



Doppeltorschütze #9 Matthias Pichler.



Regionalliga West



FC Kufstein 2 : 4 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Zeljko Kojadinovic, Anel Beganovic, Milorad Cindric;

Torfolge: 1:0 Cemal Kamaz (24.), 1:1 Matthias Pichler (26.), 1:2 Stefan Federer (50.), 1:3 Elvis Ozegovic (51.), 1:4 Matthias Pichler (67.), 2:4 Stefan Hussl (88.);

Gelbe Karte: Sadat Hamzic (41. Foulspiel);

Kader: Matthew O'Connor, Michael Piljanovic, Felix Ebner, Matthias Pichler, Stefan Federer (78. Florian Schindl), Patrick Scheibehofer, Niklas Sturm, Christopher Mayr (46. Elvis Ozegovic), Sadat Hamzic (K), Kevin Resch, Alexander Peter (73. Alexander Scherzer);



Ergebnisse | 15. Runde

- FC Kufstein : SV Wals-Grünau 2:4 (1:1)
- FC Dornbirn : TSV St. Johann 2:0 (0:0)
- FC Innsbruck Amateure : USK Anif 0:7 (0:4)
- SV Seekirchen : SCR Altach Amateure 3:2 (2:2)
- FC Alberschwende : FC Pinzgau 1:2 (1:0)
- SV Grödig : SC Schwaz 1:1 (0:0)
- VfB Hohenems : FC Kitzbühel 2:1 (1:1)
- SV Wörgl : FC Hard 4:1 (1:1)



Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 12-10-2017

Vorschau: FC Kitzbühel vs. SV Wals-Grünau

Vor der letzten Runde hatte sich der SV Wals-Grünau im Heimspiel gegen den VfB Hohenems viel vorgenommen, die Partie endete bekanntermaßen mit einer bitteren 1:3 Niederlage. Nun geht es für den Aufsteiger nach Tirol, wo die Aigner-Elf vom heimischen FC Kufstein empfangen wird.

Der FC Kufstein musste am letzten Wochenende eine Niederlage im Pongau einstecken, mit 1:3 ging die Partie beim TSV St. Johann verloren. Dementsprechend sind die Tiroler heiß auf den Dreier im Heimspiel.

Expertentipp: 1:1

Dietmar Berchtold (Trainer SCR Altach Amateure)



Berichte nach dem Spiel

fanreport.com | 20-10-2017

SV Wals-Grünau triumphiert beim FC Kufstein

SV Wals-Grünau kam am Freitag zu einem 4:2-Erfolg gegen FC Kufstein. FC Kufstein war als Außenseiter in das Spiel gegangen – dementsprechend war die Niederlage keine allzu große Überraschung. Cemal Kaymaz brachte FC Kufstein in der 24. Spielminute in Führung. Die passende Antwort hatte Matthias Pichler parat, als er in der 26. Minute zum Ausgleich traf. Bis zum Pausenpfeiff blieb der Stand unverändert. Die Halbzeitansprache des Trainers hatte offenbar Wirkung gezeigt. Schon in der 50. Minute brachte Stefan Federer den Ball im gegnerischen Tor zur Führung von SV Wals-Grünau unter. Für das 3:1 des Gasts zeichnete Elvis Ozegovic verantwortlich (51.). Das 4:1 für SV Wals-Grünau erzielte wiederum Matthias Pichler. Stefan Hussl schoss die Kugel zum 2:4 für FC Kufstein über die Linie (88.). Die 2:4-Heimniederlage des Gastgebers war Realität, als Schiedsrichter Zeljko Kojadinovic die Partie letztendlich abpiff.

Nach dem dritten Fehlschlag am Stück ist FC Kufstein weiter in Bedrängnis geraten. Gegen SV Wals-Grünau war am Ende kein Kraut gewachsen. Trotz der Niederlage behält FC Kufstein den neunten Tabellenplatz. Die Stärke von FC Kufstein liegt in der Offensive – mit insgesamt 29 Treffern. SV Wals-Grünau stabilisiert nach dem Erfolg über FC Kufstein die eigene Position im Klassement.

krone.at | 21-10-2017

Nun kann aus Salzburger Sicht der Super-Gau eintreten: Dass neben Anif (heute zu Gast bei den Innsbruck Amateuren) auch Grödig nicht aufsteigt – und die Bundesliga mühsam Vereine für das Premierenjahr der "2. Liga neu" suchen muss.

Für Wals-Grünau und Coach Franz Aigner ist der Aufstieg auf absehbare Zeit kein Thema – auch wenn die Altersregelung (heuer vier U-21-Spieler am Spielbericht) in der 2. Liga nicht gilt. Seine Truppe startete gestern mit einem Erfolgserlebnis in Runde 15, gewann in Kufstein mit 4:2.

ligaportal.at | 21-10-2017

Wals-Grünau erzwingt mit blitzschnellem Doppelschlag den Auswärtssieg

Die mittlerweile 15. Runde der Regionalliga West wurde am Freitag in Kufstein eröffnet. Dabei empfing der heimische FC Aufsteiger SV Wals-Grünau. In der Vorwoche mussten beide Teams Niederlagen einstecken. Der FC Kufstein verlor mit 1:3 im Pongau beim TSV St. Johann, der SV Wals-Grünau musste eine empfindliche Heimniederlage gegen den VfB Hohenems einstecken. Das Duell der Walser ging ebenfalls mit 1:3 verloren. Dementsprechend heiß waren beide Mannschaften auf den zu verteilenden Dreier.

Mit Beginn dieser Partie treten beide Teams zunächst verhalten auf. Dabei tasten sich beide Mannschaften vorsichtig ab und das Spielgerät bewegt sich rund um den Mittelkreis. Nach gut 10 gespielten Minuten sind es dann die Gäste, die zur ersten Chance auf den Führungstreffer kommen. Zum wichtigen Führungstreffer sollte die Aktion aber nicht reichen. In einer bislang ereignislosen Partie sollte es dann mit ordentlichem Tempo weitergehen. Zuerst sind es die Hausherren, die mit einem Freistoß die Großchance auf den Führungstreffer

haben. Und genau dieser gelingt ihnen dann auch nur wenige Minuten später. Nach einer Aktion, bei der Gästegoalie Matthew O`Connor nicht den besten Eindruck macht, gelingt Kufstein die Führung. Nach 24 gespielten Minuten ist es Cemal Kaymaz mit dem wichtigen 1:0 für den FC. Die Gäste überwinden den Schock allerdings mehr als gut und schlagen blitzschnell zurück. Fast im direkten Gegenzug der Ausgleich durch Matthias Pichler. Das 1:1 in der 25. Spielminute. Auch beim Ausgleichstreffer macht erneut der Goalie nicht den glücklichsten Eindruck, diesmal ist es Julian Weiskopf auf der Gegenseite. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit sollte nicht mehr viel passieren. Beide Mannschaften neutralisierten sich dabei gegenseitig und so ging es mit dem 1:1 in die Halbzeitpause.

Wals-Grünau mit dem schnellen Doppelschlag

Mit Beginn der zweiten Hälfte kam nun mehr Zug in die Partie. Gerade der Aufsteiger drückte dabei ordentlich aufs Gaspedal und setzte den Gegner dabei mächtig unter Druck. Dabei gelang Wals-Grünau auch ein blitzschneller Doppelschlag. In Minute 50 und 51 gelingt es dem Aufsteiger, sich eine komfortable Führung herauszuspielen. Stefan Federer und Elvis Ozegovic gelingt es dabei, den Spielstand innerhalb weniger Augenblicke auf 3:1 zu schrauben. Gerade das 2:1 durch Federer war dabei besonders sehenswert. Beim Treffer hämmerte Stefan Federer den Ball wuchtig unter die Querlatte. Im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte macht dann weiterhin Wals-Grünau den frischeren Eindruck und so gelingt ihnen die wohl endgültige Entscheidung dieser Partie. In Minute 67 ist es erneut Matthias Pichler, der mit seinem zweiten Treffer des Abends das 4:1 für die Gäste macht. Die Hausherren wirken in dieser Phase schockiert und überlassen Wals-Grünau dementsprechend diese Spielphase. Bereits in den Schlussminuten dieser Partie gelingt Kufstein dann auch nur mehr der unbedeutende Anschlusstreffer. In der bereits 88. Spielminute ist es Stefan Hussl, der das wohl schon unbedeutende 2:4 erzielt. Die Walser konnten mit einer flotten Leistung die Entscheidung bereits längst erzwingen. Der Aufsteiger schafft es somit, sich von der Heimmiederlage in der letzten Woche zu rehabilitieren und feiert den Auswärtssieg.

Stimme zum Spiel

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

"Gerade bei den ersten beiden Treffern sahen beide Torhüter nicht besonders glücklich aus. In der Anfangsphase haben wir uns beide dann weiterhin beschnuppert und dabei kam niemand zu wirklich zwingenden Chancen. Der Start in die zweite Halbzeit ist uns dann sehr gut gelungen, in dieser Phase konnten wir auch enormen Druck auf den Gegner ausüben. Die zwei Tore konnten wir dann gut machen und so das Spiel schon vorentscheiden. In der gesamten zweiten Halbzeit konnten wir den Gegner dann weiterhin gut unter Druck setzen. Der Auswärtssieg in dieser Form ist hochverdient."

salzburg24.at | 22-10-2017

Wals-Grünau schnuppert an Top-Platzierung

Wals-Grünau stellte mit einem souveränen 2:4-Auswärtssieg in Kufstein ihre Ambitionen auf einen Topplatz in der Westliga erneut unter Beweis. Die Walser werden von den Gegnern zu Recht als der "starke Aufsteiger" bezeichnet. In Tirol wurde die Aigner-Truppe dieser Bezeichnung erneut gerecht. Matthias Pichler (26.), fand die perfekte Antwort auf den frühen Rückstand und Schaltzentrale Stefan Federer und Flügelflitzer Elvis Ozegovic legten mit einem Doppelpack in Halbzeit zwei sofort nach, ehe Matthias Pichler mit seinem zehnten Saisontreffer das 1:4 herstellte. Der Aufsteiger bewies in der Hinrunde, dass sie jedem Gegner Paroli bieten können. Den starken Saisonstart trübte die schlechte Chancenverwertung von Christopher Mayr und Matthias Pichler. Zuletzt schossen sich beide Kanoniere jedoch mit etlichen Treffern aus ihrer eigenen Mini-Krise. "Wir waren bis auf Anif ebenbürtig, wenn nicht sogar in den anderen Duellen die bessere Mannschaft", resümierte Coach Franz Aigner, der die Punkteausbeute und das Umschaltspiel in die Defensive als größtes Mankos sieht.

Sollten die Walser aus diesem Lernprozess Kapital schlagen, könnten sie sicherlich an höherer Tabellenluft schnuppern.

ligaportal.at | 23-10-2017

